Sitzungsvorlage Nr. V/2025/0052

Zuständig: Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Verfasser: Gerling, Michael

Ahaus, 21.11.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz	**10.12.2025**	**TOP Ö**	**3**

Beratungsgegenstand

Anbindung des Gewerbegebietes Ahaus-Ost an den ÖPNV

Beschlussvorschlag
Der Ausschuss für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung sowie der RVM zur Kenntnis.

Sachdarstellung
Aufgrund eines Antrags der CDU-Fraktion wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für eine Anbindung des Gewerbegebiets Ahaus-Ost an den ÖPNV (insbesondere an den Ahauser Bahnhof) zu entwickeln und den politischen Gremien zur Beratung vorzulegen.

Die Verwaltung hat daraufhin zunächst im April 2025 alle 54 im Gewerbegebiet Ahaus-Ost ansässigen Unternehmen angeschrieben, um mögliche Bedarfe von deren Mitarbeitenden für die Nutzung einer derartigen ÖPNV-Linie zu ermitteln. Die Verwaltung hat insgesamt 18 Rückmeldungen erhalten, hiervon haben insgesamt 10 Unternehmen Bedarfe in unterschiedlichem Umfang gemeldet. Der Bedarf von neun Unternehmen lag bei durchschnittliche drei Fahrgästen je Unternehmen, lediglich bei einem Unternehmen sah man einen Bedarf für 80 Fahrgäste. Bei acht Unternehmen wird kein Bedarf für die Einrichtung einer ÖPNV-Linie zum Ahauser Bahnhof gesehen und 36 Firmen haben sich nicht zurückgemeldet.

Nach gemeinsamer Auswertung dieser Abfrage mit dem Verkehrsunternehmen RVM wurde vereinbart, eine weitere Bedarfsabfrage bei insgesamt 28 Unternehmen die mehr als 30 Mitarbeitende beschäftigen im verbleibenden Ahauser Gewerbegebiet durchzuführen. Bei der zweiten Abfrage Ende Juli 2025 hat die Verwaltung insgesamt 12 Rückmeldungen erhalten, hiervon haben insgesamt sechs Unternehmen Bedarfe in unterschiedlichem Umfang gemeldet, der Bedarf lag bei durchschnittlich knapp fünf Fahrgästen je Unternehmen. Bei sechs Unternehmen wird kein Bedarf für die Einrichtung einer ÖPNV-Linie zum Ahauser Bahnhof gesehen und 16 Firmen haben sich nicht zurückgemeldet.

Das Verkehrsunternehmen RVM hat auf Grundlage der Rückmeldungen sowie deren Erfahrungen mit vergleichbaren Fällen in anderen Kommunen nun verschiedene Konzepte nebst Kostenschätzung für eine Anbindung des Gewerbegebiets Ahaus-Ost an den ÖPNV erarbeitet, welche mit einer unterschiedlichen Anzahl von Taktungen des Linienverkehrs bei einem prognostizierten Abrufungsgrad von 30% jährliche Kosten in Höhe von ca. 80.000,00 € verursachen. Neben der Haltestelle am Ahauser Bahnhof sieht das Konzept etwa 12 weitere Haltestellen im geplanten Linienverlauf vor, mit denen unter Berücksichtigung eines Haltestelleneinzugsradius von 500 m dann das gesamte Ahauser Gewerbegebiet flächendeckend mit einem ÖPNV-Angebot erschlossen wäre.

Würden diese Fahrten alternativ als „On-demand-Verkehr“, sprich mit virtuellen Haltestellen ohne

festgelegten Fahrplan an unterschiedlichen Übergangspunkten zum ÖPNV im Gewerbegebiet Ahaus-Ost und dem Bahnhof Ahaus, angeboten, so ist bei einem Abrufungsgrad von 40% von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 111.000,00 € für die Stadt Ahaus auszugehen. Sollte für dieses Projekt eine dreijährige Förderung vom Land NRW möglich sein, so wäre mit durchschnittlichen Kosten in Höhe von ca. 67.000,00 € zu rechnen.

Die unterschiedlichen Konzepte sowie die zu erwartenden Fahrgastbedarfe werden von Vertretern der RVM in der Ausschusssitzung zur weiteren Beratung und Diskussion vorgestellt und ausführlich erläutert.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

keine